

#SHAREANDCARE

„Stadtauto“ feiert erste Weihnachten

- Ein Monat läuft das Wiener Car-Sharing-Service, 15 Autos in Betrieb
- Nachhaltigkeit nicht nur bei Hybrid-Motoren: Kooperation mit CARamel
- Aktion „Jingle Time“: 7 € und eine Auto-Freistunde pro Monat, jederzeit kündbar

Die Hyundais von „Stadtauto“ haben sich schon bestens in das Stadtbild eingefügt und erfreuen sich nach nur einem Monat am Markt bereits regen Zuspruchs. „Stadtauto“ ist die jüngste Wiener Car-Sharing-Alternative und kommt aus dem Hause greenmove, des Wiener E-Mobilitätsspezialisten.

Nachhaltigkeit nicht nur bei den Motoren

„Stadtauto“ ist der Nachfolger von Zipcar, es kommen derzeit Hybrid-Fahrzeuge (nach den Zipcar-Dieselfahrzeugen) zum Einsatz. Nach und nach wird die gesamte Flotte auf Elektroantrieb umgestellt.

Der Nachhaltigkeitsgedanke wird allerdings nicht nur bei den Motoren konsequent verfolgt – auch bei der Servicerung geht man innovative Wege: So hat „Stadtauto“ eine Partnerschaft mit dem Wiener Start-up „CARamel“ geschlossen, der ersten mobilen, umweltschonenden und sozialen Autoreinigung! Dabei bilden Menschen mit Asylberechtigung gemeinsam mit Einheimischen Teams, die – mit umweltverträglichen Reinigungsmitteln ausgestattet – zu Kunden kommen, um ohne Fließwassereinsatz Autos und Fuhrparks auf Hochglanz zu bringen. Das ist nicht nur eine effiziente integrative Maßnahme, sondern spart auch zwischen 150 Liter (Waschanlage) und 400 Liter (Handwäsche mit Schlauch) Wiener Trinkwasser.

Greenmove-Gründer Michael Bernold dazu: „Das Thema liegt mir besonders am Herzen, daher war mir Kooperation ein großes Anliegen. Start-Ups sollten sich gegenseitig unterstützen und wir machen das umso lieber, wenn wir damit auch einen sozialen Aspekt abdecken und Menschen helfen können.“

Um die Fahrtüre für Interessierte noch weiter aufzumachen, lädt „Stadtauto“ im Advent zur „Jingle Time“-Aktion: Dabei können Sie um nur 7 Euro pro Monat zum „Stadtauto“-Abonnent werden und in der Genuss einer monatlichen Freistunde kommen. So gestalten sich hoffentlich Weihnachtseinkäufe umweltschonender und günstiger. Das Abo ist natürlich jederzeit kündbar (oder so)

Über „Stadtauto“

„Stadtauto“ ist standortbasiert (Fahrzeuge werden an einem Stellplatz entlehnt und auch dorthin zurückgebracht). Die Car-Sharer können zu Abonnenten werden (ab 49 € pro Jahr) und fahren dafür günstiger: so kostet ein „Stadtauto“ (ohne Vergünstigungen) pro Stunde 12 €, während die Konkurrenz 18 bis 21 € dafür verrechnet.

Ein weiteres Rechenbeispiel: Ein „Stadtauto“-Abonnent zahlt für eine Tagesfahrt nach Salzburg (24 h Pauschale, 600 km) 129 €, beim Mitbewerb würde dies ca. 200 € kosten. Zum Vergleich: Das gesetzliche Kilometergeld beträgt hierfür 252 €.

„Stadtauto“ ist also auch eine grüne und günstige Alternative für Unternehmens-Mobilität. Dem wird mit eigenen Business-Tarifen Rechnung getragen. Beispiel „Abo Business 50“: 325 €/Monat, bis zu 20 Fahrer möglich, 50 Freistunden pro Monat inkludiert.

Alle Standorte sind einheitlich mit neuen Hyundai IONIQs ausgestattet, die über ein fix eingebautes Navigationssystem, Rückfahrkamera, Apple CarPlay™/Android Auto™ sowie einer Einparkhilfe verfügen.

Im Frühjahr 2018 wird der Vollbetrieb mit rund 70 Fahrzeugen anlaufen.

Infos, Standorte und Preise im Detail: www.stadtauto.at

Infos zu CARamel: www.caramelmobil.com